

Jahresbericht 1964

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **36-39 (1961-1963)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht 1964

1. Jahresversammlung: Nach langjährigem Unterbruch waren wir wieder einmal jenseits des Rheines bei unsern badischen Freunden auf Besuch. Der Raum fasste die Besucher kaum, die sich am 31. Mai im Gasthof zum Rebstock in Laufenburg (Baden) eingefunden hatten. In seinem Eröffnungswort gab der Präsident seiner Freude Ausdruck, dass trotz Krieg und Ungunst der Zeit die Fäden über den Rhein nie ganz gerissen seien, und hofft, diese Tagung werde geeignet sein, die Beziehungen wieder fester zu knüpfen. Er gedachte auch des alten Pioniers und Mitbegründers unsrer Vereinigung, des in den Kriegsjahren verstorbenen Alfred Joos, Rhina. Ehrende Worte erinnerten auch an den in Säckingen im vergangenen Juni verstorbenen Emil Gersbach, Konservator, der seit den Gründungstagen ein eifriges und tätiges Mitglied unsres Vorstandes war. Seine wissenschaftlichen Fundberichte und Beiträge haben in den vergangenen Jahren unsre Zeitschrift immer mannigfach bereichert.

Im Mittelpunkt der Tagung stand ein Vortrag von Herrn Prof. Adolf Doebele, Laufenburg, über das Thema: «Kleinlaufenburg und die Teilung der Stadt.» Die Ausführungen boten viel Neues und zeugten von reichem Wissen und gründlicher Kleinarbeit. Der Vortrag wurde von den Zuhörern mit grossem Interesse verfolgt.

Im geschäftlichen Teil wurden neben der Erledigung der üblichen Traktanden auch Ergänzungs- und Neuwahlen in den Vorstand vorgenommen. An Stelle von † Emil Gersbach wurde Herr Dr. Leopold Doebele, Oberstudienrat, Säckingen, gewählt. Im weitem wurde der Vorstand, dessen Mitglieder allmählich älter werden, erweitert um die Herren: Walter Allemann und Heinz Fricker, beide Bezirkslehrer in Laufenburg.

Eine im Programm vorgesehene Exkursion nach der Ruine Hauenstein konnte infolge eines heftigen Gewitters nicht durchgeführt werden. Dafür orientierte Prof. Ad. Doebele im Trockenem (soweit man einen Aufenthalt in einer Wirtschaft so nennen kann) über die geschichtlichen Belange von Schloss und «Grafschaft» Hauenstein.

2. Mitgliederbestand: Dieser bewegt sich immer im gleichen Rahmen. Die Jahresversammlung bringt meist einige Neueintritte, die durch die Abgänge infolge Todes oder Wegzuges ausgeglichen werden.

3. Finanzielles: Es ist erfreulich, dass einige Gemeinden ihre Beiträge erhöht haben und andere neu dazugekommen sind. Leider stehen gewisse Gebiete immer noch abseits. Wir danken auch den verschiedenen Firmen, die unsere Bestrebungen, zum Teil seit der Gründungszeit immer wieder unterstützen. Im übrigen sei auf die Jahresrechnung verwiesen.

4. Aus der Tätigkeit: Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in fünf Sitzungen. Im Auftrage des Initiativkomitees für Erhaltung des «Schönauer

Schlösslis», Oeschgen, besorgte Herr F. Vordermann, Kreisschätzer, Rheinfelden, eine Schätzung und berechnete für das Objekt einen Verkehrswert von Fr. 40 000.—. Auf dieser Basis soll mit den Besitzern weiter verhandelt werden (bisherige Forderung 120 000.—).

Jahresrechnung 1964

Gewinn- und Verlustrechnung
per 31. Dezember 1964

	Aufwand	Ertrag
Zeitschriften	1 780.60	
Beiträge an andere Institutionen	220.50	
Inserate	189.—	
Unkosten	263.10	
Steuern	9.45	
Mitgliederbeiträge		1 963.45
Zinsen		175.15
Publikationen		293.50
	<hr/>	<hr/>
	2 462.65	2 432.10
Vermögensverminderung pro 1964 lt. Bilanz		30.55
	<hr/>	<hr/>
	2 462.65	2 462.65
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Bilanz
per 31. Dezember 1964

	Aktiven	Passiven
Kassa	97.50	
Banken: Aarg. Hyp.- & Handelsbank, Rheinf.	3 767.35	
Bezirkssparkasse Rheinfelden/Bad.	669.45	
Wertschriften	3 251.75	
Debitoren	70.20	
<i>Vermögen:</i>		
Stand per 31. 12. 1963	Fr. 7 886.80	
Vermögensverminderung	Fr. 30.55	
	<hr/>	
Stand per 31. 12. 1964	Fr. 7 856.25	7 856.25
	<hr/>	<hr/>
	7 856.25	7 856.25
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Rheinfelden, 18. Februar 1965

K. Herzog-Freivogel